

1. Record Nr.	UNISA996496567703316
Titolo	Gerechtigkeit und gerechte Herrschaft vom 15. bis zum 17. Jahrhundert : Beiträge zur historischen Gerechtigkeitsforschung // Stefan Plaggenborg
Pubbl/distr/stampa	München ; ; Wien : , : De Gruyter Oldenbourg, , [2019] ©2020
ISBN	3-11-065136-X 3-11-065544-6
Descrizione fisica	1 online resource (xii, 287 pages)
Collana	Schriften des Historischen Kollegs ; ; 101
Classificazione	NN 1400
Disciplina	340.11
Soggetti	Justice, Administration of - History
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Vorwort -- Verzeichnis der Abkürzungen -- Einleitung: Was ist historische Gerechtigkeitsforschung? -- Symphonia, kosmische Harmonie, Moral. Moskauer Diskurse über gerechte Herrschaft im 16. und 17. Jahrhundert -- Die gerechteste aller Ordnungen. Iosif Volockijs Apologie der gerechten Herrschaft in Russland um 1500 -- Gerechtigkeitsaspekte in den russischen Rechtsbüchern des 16. Jahrhunderts. Der "Sudebnik" von 1550 und der "Stoglav" von 1551 -- Der gerechte Herrscher, das "Heilige Volk" und die Spielarten des Dissenses in der Moskauer Rus' im 16. und 17. Jahrhundert -- Gerechtigkeit, gerechte Herrschaft und Herrschaftslegitimation. Das frühneuzeitliche Polen-Litauen im Schnittpunkt europäischer Kulturen -- Sultan und Gerechtigkeit im Osmanischen Reich -- Gedanken zur Rhetorik von Macht und Legitimität, Gerechtigkeit und Freundschaft in osmanischer Korrespondenz mit den Habsburgern des 16. Jahrhunderts -- Der "gerechte Herrscher" als Gewaltakteur. Überlegungen zur Wahrnehmung "staatlichen" Gewalthandelns im osmanischen Südosteuropa des 17. Jahrhunderts -- Aus Liebe und Moderation? Multikonfessionalität und die Rhetorik gerechter Herrschaft in Brandenburg- Preußen und im Alten Reich -- Unmaß, Ungeschick und Tumbheit. "Blödigkeit" und die Grenzziehung zwischen (ge)rechter und

un(ge)rechter Herrschaft in reichsfürstlichen Kontexten an der Wende vom 15. zum 16. Jahrhundert -- Kommentar -- Kommentar --
Kommentar -- Kurzbiografien der Autorinnen und Autoren --
Personenregister

Sommario/riassunto

Gerechtigkeit ist eine universelle Forderung von Gesellschaften in Vergangenheit und Gegenwart. Der Band versammelt Beiträge über die Voraussetzungen und Bezugssysteme der Forderung nach Gerechtigkeit, wie sie besonders in der Figur des gerechten Herrschers amalgamierten. Die Aufsätze behandeln unter anderem das muslimische Osmanenreich, die orthodoxe Moskauer Rus', das lateinische Christentum im Alten Reich sowie die konfessionelle Übergangszone Polen-Litauen. Im Unterschied zur älteren Fürstenspiegelforschung analysiert die historische Gerechtigkeitsforschung ihren Untersuchungsgegenstand im Umfeld von Weltordnung, Religion, Moral, Recht, Gewalt und Herrschaft, um dessen historischen Ort in Rhetorik und vollzogener Geschichte zu bestimmen.

Justice is a universal claim in societies past and present. Using the examples of the Ottoman Empire, Muscovite Russia, Poland-Lithuania, the Holy Roman Empire and other territories, the volume investigates preconditions and frames of reference for this exhortation between the 15th and 17th century, as they coalesced in the figure of the just ruler.
